

Code of Ethics - der Verhaltenskodex des RealFM e.V.

1. Die Aufgabe und Zweck des Vereins ist die Förderung und Weiterentwicklung der Grundlagen des Real Estate Managements und des Facility Managements sowie der speziellen Anwendungsgebiete im Einzelfall.
2. RealFM-Mitglieder achten nationale und internationale Gesetze und Regelungen. Sie leisten einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele, um damit vor allem eine Reduzierung des Ressourcenverbrauches zu bewirken.
3. RealFM-Mitglieder sollen als wichtigstes Ziel die Entwicklung und Erhaltung eines sicheren, menschenwürdigen und funktionsfähigen Arbeitsumfeldes haben.
4. RealFM-Mitglieder sollen die Bedürfnisse des Managements mit den Bedürfnissen der Menschen am Arbeitsplatz vereinen, um somit ein humanes und wirkungsvolles Arbeitsumfeld zu schaffen.
5. RealFM-Mitglieder sollen ihr sachlich professionelles Urteilsvermögen beibehalten. Sie sollen dieses Urteilsvermögen nicht dadurch kompromittieren lassen, dass sie irgendwelche Aktivitäten eingehen, irgendwelche Anwendungen akzeptieren oder irgendwelche Interessenskonflikte auf sich laden, die ihr objektives Handeln beeinträchtigen könnte.
6. RealFM-Mitglieder sollen die Rechte des Arbeitgebers, der Angestellten und Kunden wahren und niemanden wegen seiner Rasse, Behinderung, Hautfarbe, Bekenntnis, Nationalität, Alter, Geschlecht oder Religion diskriminieren.
7. RealFM-Mitglieder sollen fortwährend und aktiv an der Aufrechterhaltung und Verbesserung ihres professionellen Könnens im Bereich des Facility Management und Real Estate Management arbeiten.
8. RealFM-Mitglieder sollen die RealFM-Mitgliedschaft einzig als Mittel ihrer professionellen Entwicklung sehen, nicht aber für den Zweck von Umsatzsteigerung oder zur persönlichen Bereicherung. Dies gilt auch für die Verwendung der während der Mitgliedschaft erworbenen Informationen und Daten, auch jene anderer Mitglieder.
9. RealFM-Mitglieder verhalten sich im Rahmen der Tätigkeiten für RealFM e.V. parteipolitisch neutral.
10. RealFM-Mitglieder beeinträchtigen, behindern oder unterlaufen den freien Wettbewerb im Sinne des Wettbewerbs- und Kartellrechts der Bundesrepublik Deutschland nicht durch verbotene Absprachen oder Informationen.
11. Eine Verletzung dieses Code of Ethics führt als vereinschädigendes Verhalten zum Ausschluss aus dem Verein. Über diesen entscheidet das Präsidium.